

PREISE

FACHSERIE

17

Reihe 9

Preise für Verkehrsleistungen

4. Vierteljahr 1977

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 2170900 – 77724

Abgeschlossen am 26. April 1978

Erschienen im Juni 1978

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 3,40

Inhalt

Seite

Textteil

Erläuterungen	4
Hinweis zu den einzelnen Tabellen	4
Zeichenerklärung und Abkürzungen	5
Wichtige Veränderungen in den Verkehrsleistungspreisen im 4. Vierteljahr 1977	6

Tabellenteil

1 Eisenbahnverkehr	
Beförderungssätze im Personenverkehr	9
Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr	9
2 Straßenverkehr	
Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen	10
3 Spedition	
Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen	11
4 Schiffsverkehr	
Frachtsätze der Binnenschifffahrt	11
Index der Seefrachtraten	12
5 Luftverkehr	
Beförderungspreise im Personenverkehr	13
Frachtraten im Güterverkehr	13
6 Post- und Fernmeldeverkehr	
6.1 Postverkehr	
Index der Postgebühren	14
Index der Geldgebühren	15
Index der Postscheckgebühren	15
Index der Postreisegebühren	16
6.2 Fernmeldeverkehr	
Index der Telegrafengebühren	16
Indizes der Fernsprechgebühren	17
Quellenverzeichnis	18

Erläuterungen

Bei den in diesem Heft dargestellten Preisen handelt es sich um Tarifsätze, die von den für die einzelnen Verkehrssektoren gebildeten Tarifkommissionen bzw. Frachtausschüssen beschlossen werden. In der Regel sind diese Sätze für die Vertragsparteien verbindlich. Lediglich im Straßengüterverkehr, im Speditionssammelgutverkehr und im Schiffsverkehr auf Binnenwasserstraßen sind seit 1966 (bzw. seit 1970) Preisvereinbarungen zugelassen, die innerhalb gewisser Grenzen von den tariflichen Frachtsätzen abweichen dürfen (siehe Hinweise zu den Tabellen 2, 3 und 4). Für den Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen gelten seit dem 1. 7. 1975 unverbindliche Bedingungen und Preisempfehlungen des Bundesverbandes Spedition und Lagerei, Bonn (BSL). Das Statistische Bundesamt vermag nicht zu beurteilen, inwieweit diese Preisempfehlungen eingehalten werden.

Die Preise enthalten für die Zeit bis einschließlich 1967 (mit Ausnahme der Binnenschifffahrt und des grenzüberschreitenden Luftverkehrs) die Beförderungssteuer. Ab 1968 sind sie beim Güterverkehr ohne Umsatz- (Mehrwert-) steuer, beim Personenverkehr (einschl. Gepäckbeförderung) mit Umsatz- (Mehrwert-) steuer angegeben. Die Preise für den Güterverkehr der Binnenschifffahrt sowie für den grenzüberschreitenden Personenflug- und Luftfrachtverkehr enthalten weder Beförderungssteuer noch Umsatz- (Mehrwert-) steuer.

Der Gebietsstand für die Preisangaben im Eisenbahnverkehr, im Straßenverkehr und in der Spedition ist das Bundesgebiet ohne Berlin; die Preise für die Binnenschifffahrt und für den Luftverkehr sowie die Indizes im Post- und Fernmeldeverkehr schließen Berlin (West) ein.

Hinweise zu den einzelnen Tabellen

zu Tab. 1 Eisenbahnverkehr

Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr

Im Deutschen Eisenbahn-Gütertarif (DEGT) für Stückgut sind ab 1. 9. 1977 Preisvereinbarungen zulässig, die, je nach Marktlage, um bis zu 7 % erhöht bzw. ermäßigt werden können. Ab 7. 12. 1977 können Beförderungsentgelte für Stück- und Expressgüter von der DB nach Kleinguttarifen festgesetzt oder zwischen der Zentralen Verkaufsleitung der DB und den Verladern als sogenannte Sonderabmachungen frei ausgehandelt werden.

Im DEGT für Wagenladungen werden folgende Ladungsklassen unterschieden:

- A Hoch- und mittelwertige gewerbliche Fertigwaren, Grundstoffe und Vorerzeugnisse, wichtige Nahrungsmittel und Nahrungsmittelgrundstoffe
- B Geringwertige gewerbliche Fertigwaren, Halbwaren und Vorerzeugnisse, Futter- und Düngemittel, Gemüse
- C Geringwertige gewerbliche Rohstoffe sowie landwirtschaftliche Erzeugnisse (soweit nicht unter A oder B genannt)
- I Walzstahl (ohne Röhrenvormaterial)
- II/III Röhrenvormaterial, Stahlplatinen, vorgewalztes und vorgeschmiedetes Halbzeug
- IV Roheisen, Stahlrohblöcke und -brammen, Stahlschrott
- V Kohlen

zu Tab. 2 Straßenverkehr

Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen

Frachtsätze des RKT für Wagenladungen

Die Ladungsklassen des RKT (Reichskraftwagentarifs) für Wagenladungen sind ebenso abgegrenzt wie die des DEGT, und zwar in folgender Zuordnung:

A/B, C/D	RKT entsprechen A	DEGT (C/D aufgehoben am 1. 2. 1976)
E	RKT entspricht B	DEGT
F	RKT entspricht C	DEGT
I – V	RKT entsprechen I – V	DEGT (I und II aufgehoben am 1. 2. 1976)

Für Güter der Ladungsklassen C/D, I und II gelten ab 1. 2. 1976 die Frachtsätze der Ladungsklasse A/B.

Nach dem RKT sind Preisvereinbarungen zulässig, die innerhalb der nachstehend genannten Grenzen von den Tarifen abweichen können:

- Ab 14.3. 1966 bei Wagenladungsfrachten in der 5-t-Klasse Nachlässe bis zu 5 %
- ab 1.5. 1970 bei Wagenladungsfrachten in allen Gewichtsklassen Margen von ± 6 %
- ab 1.7. 1971 bei Wagenladungsfrachten in allen Gewichtsklassen Margen von $\pm 8,5$ %, bei Stückgutfrachten Aufschläge bis zu 10 %
- ab 4.4. 1972 bei Wagenladungsfrachten wie zuvor, bei Stückgutfrachten Margen von $+ 10/ - 5$ %

zu Tab. 3 Spedition

Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen

Auch hier sind innerhalb gewisser Grenzen Abweichungen von den Tarifen zulässig:

- Ab 30. 9. 1966 Aufschläge bis zu 10 %
- ab 1. 7. 1968 Margen von + 15/ - 5 %
- ab 1. 4. 1971 Margen von \pm 10 %
- ab 4. 4. 1972 Margen von \pm 11,5 %
- ab 1. 7. 1975 Unverbindliche Preisempfehlungen des Bundesverbands Spedition und Lagerei, Bonn (BSL)

zu Tab. 4 Schiffsverkehr

Frachtsätze der Binnenschifffahrt

Einschließlich Schiffsabgaben (öffentlich-rechtliche Gebühren, z. B. Kanalgebühren), ohne Werft- und Ufergelder sowie ggf. ohne Kleinwasserzuschläge.

Die Tarifgruppe II beim Mineralöl umfaßt Produkte mit einem spez. Gewicht von 0,775 und mehr. Vor dem 1. 2. 1972 wurde zusätzlich zwischen mittelschweren (0,775 bis 0,899) und schweren Produkten (ab 0,900) unterschieden.

Nach den Frachtfestsetzungen der Frachenausschüsse „Rhein“ bzw. „Dortmund“ sind Preisvereinbarungen zulässig, die innerhalb der nachstehend genannten Grenzen von den Tarifen abweichen können:

- Ab 1. 3. 1970 für Bimskiestransporte von Vallendar/Brohl (Rhein) nach Häfen des Rheinstromgebiets bzw. des westdeutschen Kanalgebiets Margen von \pm 5 %
- Vom 10. 2. 1974 bis zum 30. 9. 1974 für Erztransporte von Emden nach Dortmund Margen von + 10/ - 3 %
- Ab 5. 3. 1975 für Erztransporte von Emden nach Dortmund Margen von + 5/ - 3 %.
- für Sand- und Kiestransporte ab Niederrheinhäfen im Nahverkehr Margen von + 5/ - 3 %.

Zeichenerklärung und Abkürzungen

AFRA = Average Freight Rate Assessment

CEPT = Conférence Européenne des Administrations
des Postes et de Télécommunications
(Europäische Post- und Fernmeldekonzferenz:
27 Mitgliedsverwaltungen aus 24 europäischen
Ländern)

COMECON = Council for Mutual Economic Aid
(Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe, Warschau)

DB = Deutsche Bundesbahn

DBP = Deutsche Bundespost

DEGT = Deutscher Eisenbahn-Gütertarif

EG = Europäische Gemeinschaften (Brüssel)

GNT = Tarif für den Güternahverkehr mit
Kraftfahrzeugen

IATA = International Air Transport Association

RKT = Reichskraftwagentarif

TKF = Tariffkommission für den Güterfernverkehr mit
Kraftfahrzeugen

TKM = Tariffkommission für den Möbelverkehr mit
Kraftfahrzeugen

TKN = Tariffkommission für den Güternahverkehr mit
Kraftfahrzeugen

a. n. g. = anderen Orts nicht genannt

DM = Deutsche Mark

Pf = Pfennig

p = vorläufige Zahl

r = berichtigte Zahl

— = nichts vorhanden

. = kein Nachweis vorhanden

... = Angaben fallen später an

t = metrische Tonne

tkm = Tonnenkilometer

tdw = Tons deadweight (all told) = Gesamttragfähig-
keit oder Bruttofragfähigkeit eines
Schiffes (bis zur Ladelinie) in vollbe-
ladenem Zustand einschließlich Betriebs-
lasten, in Longtons oder in metrischen
Tonnen

Vj = Vierteljahr

Grundsätzliche Änderungen innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigen, sind durch Trennungsstrich in der Zahlenreihe angedeutet. Über die Art der Änderung geben die jeweiligen Anmerkungen nähere Auskunft.

Wichtige Veränderungen in den Verkehrsleistungspreisen im 4. Vierteljahr 1977

Eisenbahnverkehr

1. Oktober 1977

Erhöhung des Deutschen Eisenbahn-Gütertarifs (DEGT) für den Wagenladungsverkehr, und zwar

- nach Regelgüterklassen (A—C), nach Montangüterklassen (I—V), für Kraftfahrzeugtransporte auf Doppelstockwagen sowie für den Versand von Fischen und Fischwaren (nach § 17 der Allgemeinen Tarifvorschriften des DEGT) etwa um 4 %
- nach Ausnahme-Sätzen in der Mehrzahl von 61 Ausnahmetarifen um 3 bis 4 %, in Einzelfällen um 1 bis 2 % bzw. um 5 bis 6 %.

Erhöhung spezieller Zuschläge, fester Entgelte und sonstiger Nebengebühren des DEGT, und zwar

- des Kühlwagenzuschlags, des Sicherheitszuschlags, der Sonderzug-Mindestfrachten, der Wiege- und Zählgebühren, der Gebühren für das Ausführen besonderer Anweisungen, der Mieten für bahneigene Lademittel, der Nachnahme- und Barvorschußgebühren sowie der Gebühren für die Transportbehandlung lebender Tiere etwa um 10 %
- der Ortsfrachten und örtlichen Gebühren (nach DEGT Teil II, Heft F „Bahnhofstarif“), z. B. der Bahnhofs-, Umstell-, Überführ-, Stell- und Rückholungsgebühr, um 4 bis 11 %
- der ermäßigten Pauschalfrachten für die Beförderung von privaten Wagendecken, Deckenträgern, Ladegeräten, von Wärme- und Kälteschutzmitteln sowie von Paletten ohne Gut als Frachtgut-Wagenladungen etwa um 15 %, auf Kurzstrecken um bis zu 45 %.

Anpassung des innerdeutschen Sondertarifs für die Beförderung von Kohle in geschlossenen Zügen von mindestens 900 t Ladegewicht von allen Versandbahnhöfen der Deutschen Bundesbahn nach allen Bahnhöfen der Deutschen Reichsbahn (DR-Ost) an den Ausnahmetarif 206 der Deutschen Bundesbahn (Kohle in geschlossenen Zügen), Erhöhung etwa um 5 %.

Erhöhung des DDR-Durchfuhrtarifs der DR-Ost für die Beförderung von Gütern zwischen Ländern, deren Eisenbahnen nicht am Abkommen über den internationalen Güterverkehr beteiligt sind, über „Eisenbahnstrecken der DDR“, und zwar

- der Wagenladungsfrachtsätze um bis zu 14 %
- der Stückgutfrachten und Frachtsätze etwa um 10 %
- der Nebengebühren und sonstigen Entgelte um 10 bis 25 %.

Anhebung der Beförderungsentgelte der Verkaufsorganisation der DB für Containertransporte im Binnenverkehr etwa um 4 %.

1. November 1977

Anhebung von 6 Ausnahmetarifen um 3 bis 4 % im Zuge der allgemeinen Tarifierhöhung der DB für den Wagenladungsverkehr.

Einführung durchgehender Fahrausweise für Familienreisen nach Schweden, Norwegen und Finnland sowie für Mini-Gruppen nach Dänemark. Im Gesamtpreis werden sämtliche Fahrpreismäßigungen und -Angebote der beteiligten Bahnverwaltungen für diese Zielgruppen berücksichtigt, z. B. Minigruppenermäßigung in Deutschland und in Norwegen, Fahrpreismäßigungen in Dänemark (30 %) und in Schweden (25 %).

Erhöhung des Beförderungstarifs der von der Deutschen Reichsbahn der DDR betriebenen Berliner S-Bahn, und zwar für die einfache Fahrt von 0,80 auf 1,00 DM (um 25 %)

- für die Monatskarte von 25,00 auf 30,00 DM (um 20 %)
- für die Rentnermonatskarte von 15,00 auf 18,00 DM (um 20 %)
- für die Fünf-Tage-Karte von 5,00 auf 6,00 DM (um 20 %)
- für die Sieben-Tage-Karte von 6,00 auf 7,00 DM (um 17 %)
- für die Schülermonatskarte von 6,00 auf 12,00 DM (um 100 %).

Das Beförderungsentgelt für Kinder und Schwerbeschädigte blieb unverändert (0,50 DM).

1. Dezember 1977

Fortsetzung der Tarifrevision der DB für den Wagenladungsverkehr

- Erhöhung der ermäßigten Pauschalfrachten für leere Privatgüterwagen um 6 %
- Erhöhung von 9 Ausnahmetarifen um 3 bis 4,5 %.

Erhöhung der Eisenbahngütertarife für den innerdeutschen Verkehr (westdeutsche Strecken) um 4 % (Regeltarif) bzw. bis zu 6 % (Ausnahmetarife).

7. Dezember 1977

84. Änderung der Eisenbahnverkehrsordnung (EVO): Danach kann die DB Kleingutfrachten wahlweise nach den geltenden Tarifen berechnen oder mit ihren Frachtkunden frei aushandeln.

1. bis 31. Dezember 1977

Zuschlagfreie Personenbeförderung in Intercity-Zügen der DB an den Advents-Wochenenden (3./4.12., 10./11.12., 17./18.12.), an den Weihnachtsfeiertagen (24. bis 26.12.) sowie zu Sylvester und am Neujahrstag. An diesen Tagen setzte die DB bis zu 57 Intercity-Züge zusätzlich ein.

Wichtige Veränderungen in den Verkehrsleistungspreisen im 4. Vierteljahr 1977

Straßenverkehr

1. Oktober 1977

Allgemeine Tarifierhöhung im Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen (RKT), und zwar

- im Ladungsverkehr um durchschnittlich 3,92 %
- im Stückgutverkehr um 8,5 % (linear).

Die Mehrzahl der Ausnahmetarife für den Ladungsverkehr wurde um 3,6 % (23-t-Klasse) bis 5,2 % (5-t-Klasse) erhöht.

Bestimmte Ausnahmetarife mit einem relativ hohen Frachtniveau wurden um 3,1 bis 4,6 % erhöht. Die im Stückgutverkehr zulässige Minusmargenvereinbarung wurde gleichzeitig von - 5 % auf - 8,5 % ausgedehnt.

1. November 1977

Erhöhung der Beförderungsentgelte im Möbelverkehr, und zwar

- die Entgelte im Möbelfernverkehr für die Beförderung von Umzugsgut um 6 % (linear)
- die Entgelte im Möbelfernverkehr für die Beförderung von Neumöbeln (bis 52 cbm) um 4,7 % (linear)
- die Höchstentgelte im Möbelnahverkehr um bis zu 24 %
- die Höchstentgelte im Möbelortsverkehr um bis zu 1,5 %.

Erhöht wurde auch die Mehrzahl der Entgeltsätze für Nebenleistungen.

Die Entgeltsätze für Neumöbelferntransporte über 52 cbm wurden dem steigendem Ladungsgewicht entsprechend degressiv abgestuft. Danach liegen z. B. Neumöbel-Großsendungen von 80 cbm und mehr tariflich 14 % niedriger als Normalsendungen unter 52 cbm.

1. Dezember 1977

Erhöhung des Tarifs für den Güternahverkehr mit Kraftfahrzeugen (GNT) um 4,5 % (lineare Anhebung der Frachttafeln I bis V).

Verkehr auf Binnenwasserstraßen

Oktober/Dezember 1977

Die freien Abschlußraten des Rotterdamer Frachtenmarktes für grenzüberschreitende Gütertransporte auf dem Rhein entwickelten sich im ganzen gesehen nach oben. Z. B. stiegen die Frachtraten in der Bergfahrt

- für Getreide in Richtung Duisburg um 18 %
 - in Richtung Kehl/Straßburg um 7 %
 - in Richtung Basel um 5 %
- für Benzin/Gasöl in Richtung Duisburg um 5 %
 - in Richtung Mannheim um 29 %
 - in Richtung Basel um 30 %.

Für Taltransporte lagen die Rheinfrachtraten etwas schwächer, z. B. für Kies und Sand ab Kehl/Straßburg (- 8 %) sowie für Mehl ab Köln und Duisburg (- 10 %). Die Tagesraten für Hafentransporte und für Zwischenlagerung von Massengütern in frachtfreiem Binnenschiffsraum konnten ihren Stand für längere Abschlußzeiten in etwa halten. Für kürzere Abschluß- bzw. Lagerzeiten gingen sie jedoch zurück (- 17 %).

Seeverkehr

Oktober/Dezember 1977

Der Hafenarbeiterstreik in den amerikanischen Atlantik- und Golfhäfen in den Monaten Oktober und November wirkte sich auf die Ratenentwicklung der Trampfrachten aus. Der vorübergehende Ausfall der bestreikten vollmechanisierten Containerflotte hatte zur Folge, daß am Trampmarkt konventionelle Tonnage stärker nachgefragt und häufiger abgeschlossen wurde. Auch die gegen Jahresende drohende Schließung des Große-Seen-Weges, die die Kontraktabfahrten auf dem direkten Wasserwege von wichtigen nord-amerikanischen Zentren der Getreideverschiffung, z. B. von Chicago, Detroit, Duluth, Toledo, Montreal, in der Regel für mehrere Monate lahmlegt, regte die Tonnageaufnahme zusätzlich an. Vor allem für Linienfahrt geeignete, gut ausgerüstete Standardgrößen waren auf der Abschlußliste zahlreich vertreten und erreichten auf Zeitcharterbasis Ratenverbesserungen zwischen 8 und 16 %. Demgegenüber wirkten sich diese ratensteigernden Markteinflüsse auf Reisecharterabschlüsse kaum aus. Für eine Belebung des Abschlußgeschäfts auf diesem Marktsektor, vor allem für Kohle- und Erzverschiffungen durch Großtonnage, fehlte aufgrund der anhaltenden, weltweit wirksamen Absatzkrise der Stahlindustrie jegliche Voraussetzung.

Die Tagesraten der Tankerfahrt entwickelten sich ähnlich. Auftriebstendenzen gingen hauptsächlich von der Ankündigung der OPEC-Länder aus, den Rohölpreis zum Jahreswechsel zu erhöhen. In der AFRA-Durchschnittsratenberechnung kamen demgegenüber depressive Rateneinflüsse stärker zur Geltung. Hier wirkten sich langfristige Mengen- und Zeitcharterkontrakte aus, die bereits seit längerer Zeit liefen und aufgrund der letzten Sommerflaute zu sehr niedrig quotierten Raten abgeschlossen worden waren.

Ähnlich wie im letzten Vorjahresquartal stiegen die Linienfrachtraten für Seegütertransporte von und nach Hamburg/Bremen nur geringfügig an (+ 0,6 %).

Wichtige Veränderungen in den Verkehrsleistungspreisen im 4. Vierteljahr 1977

Luftverkehr

3. Oktober 1977

Erhöhung der Flugpreise und Luftfrachtraten der PanAm, der British Airways und der Air France im Verkehr zwischen den Flughäfen des Bundesgebietes und der Stadt Berlin (West) durchschnittlich um 7,8 %, wobei die Verkehrsverbindungen zwischen Berlin und München bzw. Nürnberg mit Preisaufschlägen von mehr als 11 % an der Spitze lagen. Die Ermäßigung der bestehenden Gruppenpauschaltarife (die unverändert blieben) beläuft sich damit gegenüber dem Normalflugpreis auf mehr als 33 %.

15. Oktober 1977

Erhöhung des IATA-Tarifs für den Luftfrachtverkehr zwischen deutschen Flughäfen und außerdeutschen Flughäfen in Europa, Afrika, Mittel- und Fernostländern sowie in Mittel- und Südamerika um 5 bis 10 %. Demgegenüber Einführung neuer verbilligter Spezialraten für den Luftfrachtverkehr mit verschiedenen Ländern, darunter für Maschinen und Ersatzteile nach Zielflughäfen in Fernostländern mit Ratenermäßigungen um 21 bis 36 % gegenüber den bisher allein anwendbaren Normalraten.

1. November 1977

Einführung preisgünstiger Einzelpauschaltarife im Berlinflugverkehr der PanAm, der British Airways und der Air France. Diese neuen Tarife sollen Reisebüros und Veranstalter die Möglichkeit geben, attraktive Flugarrangements, die auch Hotelunterkunft und weitere touristische Leistungen enthalten, zusammenzustellen.

Aufnahme eines Flugtaxidienstes zwischen den Verkehrsflughäfen des Bundesgebietes und der Stadt Berlin (West) durch die amerikanische Fluggesellschaft „Berlinair“. Danach kann jeder Interessent eine sechssitzige „Turbo Commander“ zu einem Mietpreis von 1 400 DM je Stunde chartern. Angeflogen werden 80 Flugplätze im Bundesgebiet. Das Propeller-Flugzeug hat eine Reichweite von 2 700 km, legt 520 km je Stunde zurück und kann mit wenigen Handgriffen für einen Rettungsflug umgerüstet werden.

Post- und Fernmeldeverkehr

1. Oktober 1977

Ermäßigung der Drei-Minuten-Gebühr im handvermittelten Auslandsfernsprechverkehr der Deutschen Bundespost mit Angola um 1,6 % (von 37,80 auf 37,20 DM).

22. Oktober 1977

Ermäßigung der Drei-Minuten-Gebühr im handvermittelten Auslandsfernsprechverkehr der Deutschen Bundespost mit Marokko um 26,1 % (von 13,80 auf 10,20 DM).

Erhöhung der Drei-Minuten-Gebühr im handvermittelten Auslandsfernsprechverkehr der Deutschen Bundespost

- mit dem Iran um 3,6 % (von 24,90 auf 25,80 DM)
- mit Hawaii um 16,2 % (von 31,50 auf 36,60 DM)
- mit Kenia, Saudi-Arabien, Korea (Rep.), Neuseeland und nach Venezuela um 4,8 % (von 37,20 auf 39,80 DM).

Aufnahme des vollautomatischen Dienstes für Fernspreverbindungen der Deutschen Bundespost mit den Fernsprechnetzen der Länder Marokko, Kenia, Lesotho, Swasiland, Saudi-Arabien, Iran, Korea (Rep.), Neuseeland, Hawaii und Venezuela.

15. Dezember 1977

Aufnahme des vollautomatischen Dienstes für Fernspreverbindungen der Deutschen Bundespost mit 305 Ortsnetzen der Deutschen Demokratischen Republik, und zwar innerhalb der Bereiche Leipzig, Magdeburg und Neubrandenburg. Bisher war lediglich das Ortsnetz von Ostberlin durch Direktwahl zu erreichen. Die Sprechdauer für eine Gebühreneinheit von zur Zeit 0,23 DM beträgt während der Tages- und Nachtzeit durchgehend 12 Sekunden entsprechend der Tagzonengebühr im Weitzonenbereich des Fernsprechnetzes der Deutschen Bundespost.

Erhöhung der Drei-Minuten-Gebühr im handvermittelten Auslandsfernsprechverkehr der Deutschen Bundespost

- mit Algerien um 13,3 % (von 9,00 auf 10,20 DM)
- mit den Jungferninseln um 5,2 % (von 34,80 auf 36,60 DM).

Zur Beachtung: Zur Erklärung der Preisänderungen für Verkehrsleistungen wurden z. T. Marktberichte und Pressemeldungen verwendet, die nicht in allen Fällen nachprüfbar waren.

1 Eisenbahnverkehr

Tarifstelle	Durchschnitt				Dez.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
	1962	1970	1976	1977	1976		1977		
Beförderungssätze im Personenverkehr in DM									
Kilometersätze ¹⁾									
2. Klasse	bis 50 km	0,0750	0,0850	0,1113	0,1152	0,1113	0,1171	0,1171	0,1171
	über 50 km	0,0750	0,0850	0,1171	0,1171	0,1171	0,1171	0,1171	0,1171
1. Klasse	bis 50 km	0,1125	0,1275	0,1781	0,1843	0,1781	0,1874	0,1874	0,1874
	über 50 km	0,1125	0,1275	0,1874	0,1874	0,1874	0,1874	0,1874	0,1874
Streckensätze für Hin- und Rückfahrt									
2. Klasse	50 km ¹⁾	6,80	7,40	10,40	10,67	10,40	10,80	10,80	10,80
	100 km ²⁾	18,00	17,80	24,00	24,00	24,00	24,00	24,00	24,00
	200 km ²⁾	32,00	34,00	48,00	48,00	48,00	48,00	48,00	48,00
	350 km ²⁾	49,00	57,00	88,00	88,00	88,00	88,00	88,00	88,00
	500 km ²⁾	65,00	76,00	126,00	126,00	126,00	126,00	126,00	126,00
	1 000 km ²⁾	110,00	126,00	246,00	146,00	246,00	246,00	246,00	246,00
1. Klasse	50 km ¹⁾	10,20	11,20	16,80	17,33	16,80	17,60	17,60	17,60
	100 km ²⁾	25,00	26,80	40,00	40,00	40,00	40,00	40,00	40,00
	200 km ²⁾	46,00	51,00	78,00	78,00	78,00	78,00	78,00	78,00
	350 km ²⁾	71,50	85,60	142,00	142,00	142,00	142,00	142,00	142,00
	500 km ²⁾	95,50	114,00	202,00	202,00	202,00	202,00	202,00	202,00
	1 000 km ²⁾	163,00	189,00	394,00	394,00	394,00	394,00	394,00	394,00
Zuschläge für einfache Fahrt									
Schnellzüge (1. und 2. Kl.)	1 bis 50 km ³⁾	2,00	2,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
Intercity-Züge ⁴⁾	alle Entfernungen 1. Kl.	4,00 ⁵⁾	4,00 ⁵⁾	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
	2. Kl. ⁶⁾	4,00 ⁵⁾	4,00 ⁵⁾	10,00	6,95	10,00	5,00	5,00	5,00
Trans-Europ-Express (1. Kl.) ⁷⁾	1 bis 300 km	4,00/6,00	6,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
	mehr als 300 km	7,00/10,00	8,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr in DM									
Stückgutfrachten des DEGT je Sendung (240 km)									
	50 kg	7,10	8,95	14,70	15,07	14,70	15,80	15,80	15,80
	100 kg	12,80	15,00	23,90	24,47	23,90	25,60	25,60	25,60
	250 kg	29,20	32,00	46,70	47,80	46,70	50,00	50,00	50,00
	500 kg	49,60	53,43	76,10	77,87	76,10	81,40	81,40	81,40
	750 kg	68,40	72,35	102,50	104,93	102,50	109,80	109,80	109,80
	1 000 kg	82,70	87,08	122,00	125,00	122,00	131,00	131,00	131,00
	1 500 kg	113,90	118,25	167,00	170,73	167,00	178,20	178,20	178,20
Frachtsätze des DEGT je 100 kg für Wagenladungen (25-t-Klasse)									
Regelgüterklasse (220 km)	A	2,91	2,25	3,58	3,63	3,59	3,59	3,73	3,73
	B	2,41	2,03	3,22	3,26	3,23	3,23	3,35	3,35
	C	1,81	1,86	2,96	2,99	2,96	2,96	3,07	3,07
Montangüterklasse (220 km)	I	2,83	2,25	3,58	3,63	3,59	3,59	3,73	3,73
	II/III	2,50	2,03	3,22	3,26	3,23	3,23	3,35	3,35
	IV	2,14	2,00	3,16	3,19	3,16	3,16	3,29	3,29
	V	2,03	2,02	3,05	3,08	3,05	3,05	3,17	3,17
Ausnahmetarif									
Nr. 180 Kohle (220 km)		1,86	1,68	2,63	2,75	2,75	2,75	2,75	2,75
Nr. 104 Grubenholz (500 km)		2,37	2,36	3,92	4,00	3,96	3,96	4,11	4,11
Pauschalfrachten des DEGT für beladene 40-Fuß-Container auf offenen Eisenbahngüterwagen									
Flanschen									
Immigrath — Bremen (300 km)		390,75 ⁸⁾	401,25	782,50	816,00	796,00	836,00	836,00	836,00
Immigrath — Amsterdam (236 km)		612,50 ⁸⁾	440,00	872,00	901,50	878,00	925,00	925,00	925,00
Maschinen									
Bremen — Frankfurt a. M. (437 km)		1 215,00 ⁸⁾	625,00	1 320,50	1 346,50	1 324,00	1 369,00	1 369,00	1 369,00
Bremen — Ludwigsburg (608 km)		1 495,00 ⁸⁾	768,75	1 584,50	1 608,50	1 584,00	1 633,00	1 633,00	1 633,00
Amsterdam — Frankfurt a. M. (459 km)		1 230,00 ⁸⁾	706,25	1 437,00	1 446,50	1 419,00	1 474,00	1 474,00	1 474,00
Amsterdam — Ludwigsburg (605 km)		1 502,50 ⁸⁾	823,75	1 685,00	1 687,50	1 658,00	1 717,00	1 717,00	1 717,00

1) Ohne Schnellzug-Zuschlag. — 2) Einschl. Schnellzug-Zuschlag. — 3) Vor dem 1. 6. 1969 alle Entfernungen, vom 1. 6. 1969 bis zum 28. 2. 1971 1 bis 80 km. — 4) Am 26. 9. 1971 wurde die frühere Zugattung „Fernschnellzug (F)“ durch „Intercity-Zug (IC)“ ersetzt. Bei Lösung einer Zuschlagskarte für Intercity-Züge wird ein Sitzplatz unentgeltlich reserviert. — 5) Früher zusätzlich zum Schnellzug (D)-Zuschlag (DM 2,00) erhobener Fernschnellzug (F)-Zuschlag. Ein Sitzplatz wurde gegen Entrichtung einer Platzkartengebühr reserviert (bis zum 28. 2. 1966 DM 1,00, vom 1. 3. 1966 bis zum 25. 9. 1971 DM 2,00). — 6) Die 2. Wagenklasse wurde im Intercity-Zugverkehr zwischen Bremen und München am 30. 6. 1976, zwischen Stuttgart und Dortmund am 22. 5. 1977 eingeführt. — 7) Bei Lösung einer Zuschlagskarte für Trans-Europ-Express (TEE)-Züge wird ein Sitzplatz unentgeltlich reserviert. — 8) Gesamtfrachten für die Beförderung einer (der zulässigen Transporthöchstbelastung eines 40-Fuß-Containers vergleichbaren) Gütermenge von 25 t Gesamtgewicht in gedeckten Eisenbahngüterwagen, berechnet nach den Sätzen der im Jahre 1962 „frachtgünstigsten“ 20-t-Ladeklasse.

1 Eisenbahnverkehr

Tarifstelle	Durchschnitt				Dez.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
	1962	1970	1976	1977	1976	1977			

Frachten im Güterverkehr in DM

Wagenladungsfrachten des DEGT (25-t-Kl.) ¹⁾

nach Ausnahmetarifen je t

Weizen ²⁾

Hamburg — Augsburg	(738 km)	33,93	28,53	52,08	57,40	57,40	57,40	57,40	57,40	57,40
Kartoffeln										
Nienburg — Essen Hbf	(229 km)	16,70	17,03	25,15	25,83	25,50	25,50	26,80	26,80	26,80
Fische, frisch ³⁾										
Bremerhaven — Frankfurt a. M.	(494 km)	46,50	53,80	92,48	93,90	92,70	92,70	97,50	97,50	97,50
Grubenholz										
Gerolzhofen — Dortmund Hbf	(402 km)	23,20	22,67	37,50	38,28	37,90	37,90	39,40	39,40	39,40
Faserholz										
Hinzerath — Langenbrand	(259 km)	18,40	18,20	26,67	27,18	26,90	26,90	28,00	28,00	28,00
Wolle ⁴⁾										
Bremen — Eitorf	(356 km)	26,80	26,10	60,10 ⁵⁾	60,80	60,20	60,20	62,60	62,60	62,60
Baumwolle, roh ⁴⁾										
Bremen — Rheine	(162 km)	16,50	15,90	23,33	23,70	23,70	23,70	23,70	23,70	23,70
Häute und Felle										
Hamburg — Weinheim	(568 km)	31,60	31,70	46,59	48,00	46,80	48,00	48,00	48,00	48,00
Schwefelkies										
Meggen — Leverkusen	(122 km)	8,00	8,10	13,44	13,50	13,50	13,50	13,50	13,50	13,50
Kalk, kohlensäurer										
Regensburg — München	(137 km)	8,00	9,55	15,60	15,70	15,70	15,70	15,70	15,70	15,70
Eisenerz ¹⁾										
Peine — Salzgitter	(33 km)	3,30	3,37	6,07	6,73	6,40	6,80	6,80	6,80	6,80
Schwefelkiesabbrände										
Duisburg — Hagen	(68 km)	8,10	8,63	13,68	13,85	13,70	13,70	14,30	14,30	14,30
Steinkohle ²⁾										
Gelsenkirchen — Hamburg	(345 km)	16,92	18,09	29,43	30,80	30,80	30,80	30,80	30,80	30,80
Braunkohle, roh										
Niederaußem — Düsseldorf	(52 km)	6,20	6,27	9,83	10,20	10,20	10,20	10,20	10,20	10,20
Braunkohlenbriketts										
Frechen — Hamm	(147 km)	12,88	13,03	20,79	21,80	21,80	21,80	21,80	21,80	21,80
Erdöl, roh										
Barnstorf — Holthausen	(152 km)	6,60	6,33	9,25	9,40	9,40	9,40	9,40	9,40	9,40
Heizöl, schwer ⁶⁾										
Ingoistadt — Würzburg	(191 km)	—	14,83	15,93	13,60	16,80	13,60	13,60	13,60	13,60
Thomasphosphat										
Braunschweig — Kiel	(286 km)	18,00	18,24	28,47	28,60	28,60	28,60	28,60	28,60	28,60
Ammonnitrat										
Ludwigshafen — Bamberg	(276 km)	17,70	17,98	28,47	28,60	28,60	28,60	28,60	28,60	28,60
Roheisen										
Gelsenkirchen — Duisburg	(27 km)	5,20	5,30	7,68	7,72	7,70	7,70	7,70	7,70	7,90
Stahlhalbzeug										
Dortmund — Iserlohn	(38 km)	6,40	6,47	9,38	9,43	9,40	9,40	9,40	9,40	9,70

2 Straßenverkehr

Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen

Tarifstelle	Durchschnitt				Dez.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
	1962	1970	1976	1977	1976	1977			

Stückgutfrachten des RKT (261 — 264 km) in DM je Sendung

Gesamtgewicht von	50 kg	7,40	9,71	14,30	14,63	14,30	14,30	15,60	15,60	15,60
	100 kg	13,50	16,46	24,40	24,90	24,40	24,40	26,40	26,40	26,40
	250 kg	30,90	35,53	52,60	53,73	52,60	52,60	57,10	57,10	57,10
	500 kg	52,40	59,33	87,90	89,78	87,90	87,90	95,40	95,40	95,40
	750 kg	72,20	80,46	119,10	121,65	119,10	119,10	129,30	129,30	129,30
	1 000 kg	87,30	96,97	143,40	146,48	143,40	143,40	155,70	155,70	155,70
	1 500 kg	120,30	131,83	195,60	199,76	195,60	195,60	212,25	212,25	212,25

Frachtsätze des RKT für Wagenladungen (261 — 264 km) in DM je 100 kg

5-t-Klasse										
Regelgüterklasse	A/B	4,52	5,72	8,63	8,75	8,65	8,65	9,05	9,05	9,05
	C/D	4,28	5,58	7,1	7,19	7,10	7,10	7,47	7,47	7,47
	E	3,95	5,16	8,11	8,25	8,14	8,14	8,56	8,56	8,56
	F	3,35	4,88	7,07	7,19	7,10	7,10	7,47	7,47	7,47
Montangüterklasse	I/II	4,28	5,58	7,1	7,19	7,10	7,10	7,47	7,47	7,47
	III/IV/V	3,55	4,88	7,07	7,59	7,10	7,10	9,05	9,05	9,05
20-t-Klasse										
Regelgüterklasse	A/B	3,65	3,49	5,08	5,14	5,09	5,09	5,28	5,28	5,28
	C/D	3,45	3,35	4,71	4,85	4,80	4,80	4,99	4,99	4,99
	E	3,19	3,22	4,78	4,85	4,80	4,80	4,99	4,99	4,99
	F	2,43	2,79	4,17	4,23	4,19	4,19	4,36	4,36	4,36
Montangüterklasse	I/II	3,45	3,35	4,71	4,85	4,80	4,80	4,99	4,99	4,99
	III/IV/V	2,67	2,79	4,17	4,23	4,19	4,19	4,36	4,36	4,36

1) Die Wagenladungsfrachten beziehen sich im allgemeinen auf Frachtsätze der 25-t-Klasse für Transporte in Einzelgüterwagen bzw. Wagengruppen. — 2) Frachthilfe berücksichtigt. — 3) 10-t-Klasse. — 4) 15-t-Klasse. — 5) Ab 1.9.1974 nach Regelgüterklasse A (AT 462 „Schafwolle“ aufgehoben). — 6) In geschlossenen Zügen. — 7) Ab 1. 2. 1976 nach Ladungskategorie A/B (Aufhebung der ermäßigten Ladungskategorie C/D, I/II).

3 Spedition

Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen

Tarifstelle	Durchschnitt				Dez.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
	1962	1970	1976	1977	1975	1977			
Kundensätze ¹⁾ in DM je 100 kg									
Transportweite 151 km									
bei Auflieferung von 100 kg	8,90	12,10	22,00	23,19	22,00	23,30	23,30	23,30	23,30
250 kg	7,96	10,08	17,40	18,35	17,40	18,44	18,44	18,44	18,44
750 kg	6,23	7,41	13,21	14,00	13,21	14,07	14,07	14,07	14,07
über 1 000 kg	5,20	6,04	11,22	11,83	11,22	11,89	11,89	11,89	11,89
Transportweite 350 km									
bei Auflieferung von 100 kg	15,20	18,90	29,50	30,88	29,50	31,00	31,00	31,00	31,00
250 kg	14,24	16,80	24,56	25,77	24,56	25,88	25,88	25,88	25,88
750 kg	11,17	12,63	18,45	19,42	18,45	19,51	19,51	19,51	19,51
über 1 000 kg	9,40	10,44	15,30	15,99	15,30	16,05	16,05	16,05	16,05

4 Schiffsverkehr

Tarifstelle		Durchschnitt				Dez.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
		1962	1970	1976	1977	1976	1977			
Frachtsätze der Binnenschifffahrt in DM je t										
Getreide										
Hamburg — Düsseldorf	(791 km)	13,44	11,45	21,14	20,08	19,56	19,36	19,36	19,36	19,36
Hamburg — Braunschweig	(392 km)	8,79	8,11	13,51	13,47	13,08	12,63	12,63	12,63	12,63
Bremen — Köln	(477 km)	9,74	7,58	13,83	16,04	15,19	16,20	16,20	16,20	16,20
Bremen — Mannheim	(779 km)	13,75	10,92	18,08	20,92	19,86	21,10	21,10	21,10	21,10
Bremen — Heilbronn	(895 km)	15,43	12,49	22,50	26,08	24,77	26,36	26,36	26,36	26,36
Emden — Köln	(396 km)	9,30	7,18	13,21	15,30	14,65	15,38	15,38	15,38	15,38
Emden — Mannheim	(656 km)	13,30	10,65	17,54	20,28	19,46	20,36	20,36	20,36	20,36
Emden — Heilbronn	(766 km)	14,98	12,29	22,01	26,08	24,46	27,05	27,05	27,05	27,05
Hamburg — Berlin (West)	(345 km)	12,15	11,97	22,51	25,76	25,35	26,10	26,10	26,10	26,10
Grubenholz										
Nordenham — Essen	(422 km)	7,62	8,61	14,69 ⁸⁾	⁹⁾					
Stammholz										
Bremen — Getmold	(171 km)		8,81	12,43	13,05	12,45	13,10	13,10	13,10	13,10
Bims Kies										
Vallendar/Brohl — Braunschweig	(586/612 km)	8,47	9,54	16,66	17,22	17,22	17,22	17,22	17,22	17,22
Vallendar/Brohl — Heilbronn	(279/305 km)	6,31	6,39	11,15	11,54	11,51	11,57	11,57	11,57	11,57
Rheinkies										
Emmerich — Dortmund	(119 km)	3,10	3,32	5,26	5,12	5,12	5,12	5,12	5,12	5,12
Emmerich — Hannover	(342 km)	5,82	6,50	11,33	11,41	11,41	11,41	11,41	11,41	11,41
Salz										
Borth — Leverkusen	(107 km)	3,83	3,48	5,62	5,70	5,70	5,70	5,70	5,70	5,70
Erz										
Emden — Dortmund	(269 km)	4,52	4,67	8,04	8,14	8,04	8,14	8,14	8,14	8,14
Steinkohle										
Hamburg — Berlin (West)	(345 km)	9,05	10,06	15,41	15,88	15,50	16,20	16,20	16,20	16,20
Ruhrgebiet — Hannover	(299 km)	8,08	8,77	14,22	15,33	14,48	15,33	15,33	15,33	15,33
Ruhrgebiet — Berlin (West)	(694 km)	16,11	17,32	27,63	29,09	28,04	29,09	29,09	29,09	29,09
Rhein-/Ruhrhäfen — Mannheim	(353 km)	7,20	8,51	15,34	15,95	15,95	15,95	15,95	15,95	15,95
Rhein-/Ruhrhäfen — Frankfurt a. M.	(320 km)	7,26	8,57	15,70	16,10	16,09	16,11	16,11	16,11	16,11
Rhein-/Ruhrhäfen — Heilbronn	(463 km)	9,54	11,32	20,01	20,71	20,68	20,74	20,74	20,74	20,74
Rhein-/Ruhrhäfen — Karlsruhe	(421 km)	8,53	10,10	18,22	18,28	18,28	18,28	18,28	18,28	18,28
Braunkohle ²⁾										
Wesseling — Mannheim	(242 km)	6,51	7,39	13,12	13,40	13,40	13,40	13,40	13,40	13,40
Wesseling — Frankfurt a. M.	(209 km)	6,57	7,45	13,36	13,43	13,42	13,44	13,44	13,44	13,44
Wesseling — Heilbronn	(352 km)	9,16	10,35	18,17	18,45	18,42	18,48	18,48	18,48	18,48
Wesseling — Karlsruhe	(310 km)	8,03	9,08	16,21	16,23	16,23	16,23	16,23	16,23	16,23
Mineralöl (Tarifgruppe II) ³⁾										
Hamburg — Berlin-Spandau	(345 km)	12,80 ⁴⁾	13,21	19,46	20,32	19,73	21,09	21,09	21,09	21,09
Bremen ⁵⁾ — Duisburg-Ruhrort	(431 km)	14,78 ⁶⁾	15,89 ⁶⁾	27,16	27,99	27,50	28,63	28,63	28,63	28,63
Bremen ⁵⁾ — Heilbronn	(895 km)	25,18 ⁶⁾	27,07 ⁶⁾	47,31	48,75	47,95	49,79	49,79	49,79	49,79
Bremen ⁵⁾ — Mannheim	(779 km)	21,25 ⁶⁾	22,83 ⁶⁾	39,71	40,94	40,26	41,81	41,81	41,81	41,81
Eisen/Stahl (ab 300 t)										
Rhein-/Ruhrhäfen — Mannheim	(353 km)	8,40	9,39	16,46	16,46	16,46	16,46	16,46	16,46	16,46
Rhein-/Ruhrhäfen — Heilbronn ⁷⁾	(463 km)	11,49	12,46	21,21	21,26	21,26	21,26	21,26	21,26	21,26
Rhein-/Ruhrhäfen — Karlsruhe	(421 km)	10,45	11,69	20,61	20,61	20,61	20,61	20,61	20,61	20,61

1) Kundensatzregelung für die Transportleistung im Spediteursammelgutverkehr ab Haus des Versenders bis zum Bestimmungsort (frei Ankunfts- und Abfertigung der Sammelladung) von 26. 10. 1951 bis 30. 6. 1975 gemäß Staatlicher Preisordnungen. Seit 1. 7. 1975 beziehen sich die Zahlen dieser Tabelle auf die Preisempfehlungen des Bundesverbandes Spedition und Lageri e.V., Bonn (BSL) gemäß Kundensatztafel I für Zielplätze. — 2) Einschl. Briketts. — 3) Ohne Schiffsabgaben. — 4) Ohne Tarifgruppierung. — 5) Bremen-Oslebshausen. — 6) Vor dem 1. 2. 1972 frühere Tarifgruppen II und III. — 7) Roheisen, Rohstahl. — 8) Durchschnitt Jan./Febr. 1976. — 9) Frachtsatz mit Wirkung vom 1. 3. 1976 aufgehoben.

4 Schiffsverkehr

Indexbezeichnung (Originalbasis)	Durchschnitt				Dez.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
	1962	1970	1976	1977	1976	1977			
Index der Seefrachtraten ¹⁾									
Linienfahrt									
BMV (See), Hamburg (1965 = 100)									
Insgesamt	91,9 ²⁾	114,2	214,7	229,2	219,1	231,2	231,9	232,6	232,7
Stückgut	93,0 ²⁾	114,4	212,5	227,2	217,1	229,3	230,0	230,8	230,9
Massengut	88,9 ²⁾	112,6	226,7	240,1	230,4	241,9	242,5	243,0	243,1
Trampfahrt									
BMV (See), Hamburg (2. Hj. 1972 = 100)									
Zeitcharter insgesamt			117,8	104,0	123,5	100,0	100,3	103,4	115,6
10 000 — 25 000 tdw					153,4	139,4	132,9	145,9	156,4
über 25 000 tdw					117,8	95,9	99,5	99,5	109,0
General Council of British Shipping, London (1976 = 100)									
Zeitcharter für Einzelreisen insgesamt			100	86	96	82	86	89	90
12 000 — 19 999 tdw			100	95	100	90	98	99	102
20 000 — 34 999 tdw			100	87	92	83	90	93	85
35 000 — 49 999 tdw			100	82	99	76	84	84	82
50 000 — 84 999 tdw			100	69	100	66	60	74	85
85 000 tdw und mehr			100	72	102	59	71	70	—
Zeitcharter für Rundreisen und für periodische Beschäftigung bis zu									
24 Monate insgesamt	50	140	100	81	108 ⁴⁾	78 ⁵⁾			84 ⁴⁾
12 000 — 19 999 tdw			100	103	105 ⁴⁾	105 ⁵⁾			111 ⁴⁾
20 000 — 34 999 tdw			100	88	108 ⁴⁾	87 ⁵⁾			89 ⁴⁾
35 000 — 49 999 tdw			100	81	110 ⁴⁾	82 ⁵⁾			85 ⁴⁾
50 000 — 84 999 tdw			100	68	106 ⁴⁾	56 ⁵⁾			74 ⁴⁾
85 000 tdw und mehr			100	73	— ⁴⁾	61 ⁵⁾			— ⁴⁾
Norwegian Shipping News, Oslo									
Reisecharter (Juli 1965 — Juni 1966 = 100)	80,1	119,4	134,2	132,8	140,3	131,3	134,1	136,1	134,3
Zeitcharter (10 000 — 50 000 tdw; 1971 = 100)	62,1 ⁶⁾	125,4 ⁶⁾	175,4	164,4	182,8	155,5	166,3	171,0	174,3
Büro für Seefrachtkoordination der COMECON - Länder, Moskau (1964 = 100)									
Reisecharter									
1 000 — 1 100 tdw		150,3	351,2		431,6				
2 000 — 5 000 tdw		158,0	271,6		296,8				
über 8 000 tdw		164,0	231,0		230,2				
Maritime Research Inc., New York (1972 = 100)									
Reisecharter	94,9 ⁷⁾	127,9 ⁷⁾	173,5	166,2	175,4	161,2	170,0	173,9	173,8
Zeitcharter (mehr als 6 Monate)	70,4 ⁷⁾	145,3 ⁷⁾	163,8	158,5	179,2	150,7	124,3	136,4	135,0
Tankerfahrt									
BMV (See), Hamburg (Worldscale ⁸⁾ = 100)									
Reisecharter insgesamt		186,3	73,5	72,4	89,8	59,4	69,2	67,6	98,4
Rohöl	51,1 ⁹⁾	182,0	50,3	49,6	56,8	37,3	50,7	43,3	82,1
Ölprodukte		201,9	109,0	118,2	139,5	108,6	110,4	121,5	134,9
Mullion u. Co., London (Worldscale ⁸⁾ = 100)									
Reisecharter									
Rohöl	49,8 ⁹⁾	189,1	85,3	74,5	108,5	60,7	63,5	65,4	76,4
Tanker Brokers' Panel, London (Worldscale ⁸⁾ = 100)									
AFRA - Durchschnittsraten ¹⁰⁾									
16 500 — 24 999 tdw	89,1 ⁹⁾	127,7	132,5 ¹¹⁾	151,8	140,8	138,8	149,1	148,4	155,3
25 000 — 44 999 tdw	80,5 ⁹⁾	116,7	117,6 ¹¹⁾	114,7	116,0	108,8	108,4	111,5	112,5
45 000 — 79 999 tdw	80,5 ⁹⁾	86,9	77,1	74,7	75,7	71,7	70,8	69,4	68,3
80 000 — 159 999 tdw		76,7	57,0	54,8	54,1	53,4	53,1	52,9	52,7
160 000 — 319 999 tdw	—		50,0	47,9	48,7	46,8	47,2	47,6	47,4
Norwegian Shipping News, Oslo (Worldscale ⁸⁾ = 100)									
Reisecharter									
weniger als 30 000 tdw (Ölprodukte)	54,7 ⁹⁾	196,1	117,0	127,7	156,6	115,0	115,5	130,4	149,1
(Rohöl)			108,7	121,5	147,1	112,6	113,4	132,4	135,8
30 000 — 59 999 tdw (Rohöl/Ölprodukte)			81,7	84,9	103,9	77,4	74,2	82,8	94,8
60 000 — 149 999 tdw (Rohöl)			50,3	46,7	62,9	41,9	43,2	46,9	45,5
150 000 tdw und mehr (Rohöl)			28,8	24,7	33,6	22,6	24,6	28,2	30,2

1) Einschl. Zeitcharterraten (= Schiffsmieten). — 2) Umbasiert von den Jahreszahlen 1962 des Linienratenindex auf der früheren Basis 2. Hj. 1954. — 3) Erläuterungen der Berechnungsmethode siehe 2. Vierteljahreshaft 1977 S. 5 und 6. — 4) 4. Vierteljahr. — 5) 3. Vierteljahr. — 6) Umbasiert von den Jahreszahlen 1962 und 1970 des Ratenindex für Zeitchartertonnage von 10 000 bis 25 000 tdw auf der früheren Basis Juli 1965 bis Juni 1966. — 7) Umbasiert von den Jahreszahlen 1962 und 1970 der Ratenindizes auf der früheren Basis 1951. — 8) Tankergundraten. — Tarif vom 15. 9. 1969, ab 1. 1. 1971 revidiert jeweils zum Jahresbeginn (AFRA - Durchschnittsraten jeweils am 16. November des Vorjahres). Die Tankergundraten wurden wegen höherer Bunker- und Hafenkosten (jeweils gegenüber dem Grundrateniveau des Vorjahres) wie folgt durchschnittlich angehoben: Am 1. 1. 1975 um 38 %, am 1. 1. 1976 um 10 %, am 1. 1. 1977 um 1 bis 3 %. — 9) Auf Basis Intascale = 100. — 10) Die hier dargestellten AFRA - Durchschnittsraten beziehen sich seit Beginn der Anwendung des Grundrententaris WORLDSCALE, d. h. seit dem 16. 9. 1969 nicht mehr auf Kalenderjahre bzw. Kalendermonate. Die Berichtszeiten der Jahreszahlen reichen vom 16. November des Vorjahres bis zum 15. November des in der Kopfspalte angegebenen Jahres. Dementsprechend reichen die Berichtszeiten der Monatszahlen vom 16. des Vormonats bis zum 15. des in der Kopfspalte angegebenen Monats. — 11) Die AFRA - Durchschnittsraten für Tankergößen von 16 500 bis 44 999 tdw beziehen sich ab 16. Juli 1975 lediglich auf Rohöltransporte.

5 Luftverkehr

Beförderungspreise für ausgewählte internationale Flugrouten ab Frankfurt a. M. *)

Von Frankfurt a. M. nach		1)	Durchschnitt				Dez.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Land	Zielort		1962	1970	1976	1977	1976	1977			
Preise für Hin- und Rückflüge im Personenverkehr in DM											
Bundesrepublik Deutschland	Berlin (West) ²⁾	I	163	198	318	340	332	332	362	364	364
		E	131	143	235	249	244	244	263	264	264
	Hamburg	I	264	338	482	509	482	518	518	518	518
		E	172	226	322	340	322	346	346	346	346
Australien	Sydney ³⁾	I	7 823	7 954	7 716	7 374	7 374	7 374	7 374	7 374	7 374
		E	4 981	5 064	4 928	4 710	4 710	4 710	4 710	4 710	4 710
Brasilien	Rio de Janeiro	I	5 523	5 162	5 638	5 572	5 408	5 626	5 626	5 626	5 626
		E	3 010	3 060	3 650	3 607	3 502	3 642	3 642	3 642	3 642
Frankreich	Paris	I	292	348	616	658	620	670	670	670	670
		E	219	266	460	478	464	482	482	482	482
Großbritannien ⁴⁾	London	I	441	528	854	887	860	896	896	896	896
		E	341	372	570	592	574	598	598	598	598
Indien	Kalkutta	I	4 679	4 756	4 666	4 756	4 514	4 836	4 836	4 836	4 836
		E	3 066	3 116	3 070	3 129	2 970	3 182	3 182	3 182	3 182
Iran	Teheran	I	2 844	2 892	3 496	3 635	3 504	3 678	3 678	3 678	3 678
		E	1 957	1 990	2 404	2 502	2 410	2 532	2 532	2 532	2 532
Italien	Rom	I	594	612	1 020	1 128	1 050	1 154	1 154	1 154	1 154
		E	432	444	732	779	756	786	786	786	786
Japan	Tokio ³⁾	I	8 106	8 242	7 998	7 646	7 644	7 644	7 644	7 656	7 656
		E	4 880	4 962	4 834	4 622	4 620	4 620	4 620	4 632	4 632
Schweden	Stockholm	I	731	892	1 560	1 668	1 570	1 700	1 700	1 700	1 700
		E	591	672	1 082	1 122	1 090	1 132	1 132	1 132	1 132
Schweiz	Zürich	I	227	264	454	485	456	494	494	494	494
		E	166	180	314	328	316	332	332	332	332
Spanien	Madrid	I	717	754	1 136	1 190	1 146	1 204	1 204	1 204	1 204
		E	530	558	882	923	890	934	934	934	934
Südafrika	Johannesburg	I	5 040	5 126	5 178	5 130	4 968	5 184	5 184	5 184	5 184
		E	2 763	2 810	3 158	3 152	3 038	3 190	3 190	3 190	3 190
Vereinigte Staaten	New York	I	3 902	3 054	3 660	3 821	3 680	3 868	3 868	3 868	3 868
		E ⁵⁾	2 246	1 914	2 030	2 038	1 872	2 370	2 096	1 872	1 872

Frachtraten im Güterverkehr in DM je kg 6)

Bundesrepublik Deutschland	Berlin (West)	1,10	1,09	1,62	1,74	1,70	1,70	1,84	1,85	1,85
Australien	Sydney	24,48	22,40	32,37	34,25	33,89	33,89	34,82	35,59	35,59
Brasilien	Rio de Janeiro	19,56	20,64	26,64	27,80	27,50	27,50	28,27	28,90	28,90
Griechenland	Athen	4,30	4,03	5,80	6,07	6,02	6,02	6,15	6,26	6,26
Großbritannien 4)	London	1,60	1,79	3,14	3,40	3,33	3,33	3,51	3,66	3,66
Hongkong	Victoria	22,60	21,52	29,24	30,50	30,18	30,18	31,01	31,69	31,69
Indien	Kalkutta	14,08	13,14	17,52	17,89	17,70	17,70	18,18	18,58	18,58
Iran	Teheran	9,24	8,89	12,82	13,43	13,29	13,29	13,65	13,95	13,95
Israel	Tel Aviv	6,00	5,49	8,11	8,41	8,41	8,41	8,41	8,41	8,41
Italien	Rom	2,12	2,12	3,82	4,02	3,96	3,96	4,11	4,23	4,23
Japan	Tokio	26,52	25,18	32,58	33,14	32,66	32,99	33,53	33,98	33,98
Kanada	Montreal	9,92	10,71	12,52	11,38	12,52	11,28	11,28	11,28	11,28
Mexiko	Mexiko City	13,28	14,27	16,30	17,09	16,90	16,90	17,38	17,78	17,78
Spanien	Madrid	2,88	2,49	3,78	3,95	3,91	3,91	4,02	4,11	4,11
Saud. Arabien	Dharan	8,84	8,49	13,18	13,51	13,37	13,37	13,74	14,04	14,04
Südafrika	Johannesburg	15,80	15,15	20,04	20,71	20,49	20,49	21,05	21,52	21,52
Thailand	Bangkok	17,88	17,13	23,26	24,27	24,01	24,01	24,67	25,21	25,21
Venezuela	Caracas	14,68	14,82	18,07	18,88	18,76	18,76	19,07	19,31	19,31
Vereinigte Staaten	New York	10,28	11,04	12,81	11,65	12,81	11,54	11,54	11,54	11,54
	San Francisco	12,68	13,42	15,88	14,67	15,88	14,56	14,56	14,56	14,56

*) IATA - Kartellpreise für den Linienverkehr. Zeitweilige Preisunterbietungen einzelner IATA - Fluggesellschaften konnten nicht berücksichtigt werden. Einschl. Luftstraßengebühr: Personenverkehr ab 1. 11. 1971 (1 % des Flugpreises), Güterverkehr ab 1. 10. 1972 (2 % der Frachtrate).

1) I = 1. Klasse; E = Sparklasse (Economy- bzw. Touristenklasse). - 2) Unter Berücksichtigung des vom Berliner Senat gewährten Flugkostenzuschusses. - 3) Ostroute (über Indien). - 4) Einschl. Nordirland. - 5) Bei der Berechnung der Durchschnittspreise der Sparklasse wurden die während der Hoch- und Zwischensaison erhöhten Flugpreise berücksichtigt. - 6) Für Sendungen unter 45 kg.

6 Post- und Fernmeldeverkehr

6.1 Postverkehr

1970 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wägungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				Dez. 1976	Sept. 1977	Okt. 1977	Nov. 1977	Dez.
		1962	1975	1976	1977					
Index der Postgebühren										
Postdienst insgesamt	1 000	62,8	183,0	183,5	183,4	183,5	183,4	183,4	183,4	183,4
Inlandsverkehr	872,6	60,4	192,0	192,0	192,0	192,0	192,0	192,0	192,0	192,0
Verkehr mit dem Ausland	127,4	85,2	121,2	124,9	124,6	124,9	124,3	124,3	124,3	124,3
mit CEPT - Ländern	58,2	84,1	134,6	138,3	138,2	138,4	138,0	138,0	138,0	138,0
darunter mit EG - Ländern	25,9	94,1	135,0	139,9	139,9	139,9	139,8	139,8	139,8	139,8
mit sonstigen Ländern	69,2	86,7	109,9	113,6	113,2	113,6	112,8	112,8	112,8	112,8
Briefdienst	676,9	59,7	182,5	182,5	182,5	182,5	182,5	182,5	182,5	182,5
Inlandsverkehr	582,5	56,8	192,5	192,5	192,5	192,5	192,5	192,5	192,5	192,5
Verkehr mit dem Ausland	94,4	83,9	120,7	120,9	120,9	120,9	120,9	120,9	120,9	120,9
mit CEPT - Ländern	43,2	84,0	134,1	134,3	134,3	134,3	134,3	134,3	134,3	134,3
darunter mit EG - Ländern	18,7	96,4	134,7	134,8	134,8	134,8	134,8	134,8	134,8	134,8
mit sonstigen Ländern	51,2	83,9	109,5	109,5	109,5	109,5	109,5	109,5	109,5	109,5
darunter:										
Briefe	401,0	62,5	174,7	174,7	174,7	174,7	174,7	174,7	174,7	174,7
Postkarten	45,9	50,8	198,4	198,4	198,4	198,4	198,4	198,4	198,4	198,4
Gewöhnliche Drucksachen	54,8	61,8	236,5	236,5	236,5	236,5	236,5	236,5	236,5	236,5
Briefdrucksachen	21,1	64,5	199,2	199,2	199,2	199,2	199,2	199,2	199,2	199,2
Massendrucksachen	47,7	71,1	234,4	234,4	234,4	234,4	234,4	234,4	234,4	234,4
Büchersendungen	6,7	68,6	137,8	137,8	137,8	137,8	137,8	137,8	137,8	137,8
Waresendungen	9,6	63,4	201,6	201,6	201,6	201,6	201,6	201,6	201,6	201,6
Wurfsendungen	4,8	40,7	205,7	205,7	205,7	205,7	205,7	205,7	205,7	205,7
Wertbriefe	1,2	40,5	155,0	155,0	155,0	155,0	155,0	155,0	155,0	155,0
Einschreiben	20,3	62,5	175,0	175,0	175,0	175,0	175,0	175,0	175,0	175,0
Nachnahmen	9,7	50,1	174,3	175,2	175,2	175,2	175,2	175,2	175,2	175,2
Eilzustellung	12,4	60,0	167,9	167,9	167,9	167,9	167,9	167,9	167,9	167,9
Luftpostbeförderung	24,6	112,0	84,1	84,1	84,1	84,1	84,1	84,1	84,1	84,1
Luftpostleichtbriefe	1,7	90,0	128,6	128,6	128,6	128,6	128,6	128,6	128,6	128,6
Postzustellungsaufträge	10,3	28,7	150,0	150,0	150,0	150,0	150,0	150,0	150,0	150,0
Nicht- oder unzureichend freigemachte Briefsendungen	1,7	38,4	161,7	161,7	161,7	161,7	161,7	161,7	161,7	161,7
Bereithaltung von Briefpost zur Abholung	1,4	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Päckchendienst	70,5	71,0	187,7	187,6	187,6	187,6	187,6	187,6	187,6	187,6
Inlandsverkehr	62,9	69,4	197,6	197,5	197,4	197,4	197,4	197,4	197,4	197,4
Verkehr mit dem Ausland	7,6	96,5	105,9	106,3	106,3	106,3	106,3	106,3	106,3	106,3
mit CEPT - Ländern	4,4	96,8	110,5	111,2	111,2	111,2	111,2	111,2	111,2	111,2
darunter mit EG - Ländern	2,3	96,2	110,1	110,4	110,4	110,4	110,4	110,4	110,4	110,4
mit sonstigen Ländern	3,2	96,0	99,6	99,6	99,6	99,6	99,6	99,6	99,6	99,6
darunter:										
Päckchen	64,9	71,7	191,5	191,5	191,4	191,4	191,4	191,4	191,4	191,4
Eilzustellung	2,1	60,0	167,6	167,6	167,6	167,6	167,6	167,6	167,6	167,6
Luftpostbeförderung	1,9	100,0	88,7	88,7	88,7	88,7	88,7	88,7	88,7	88,7

6 Post- und Fernmeldeverkehr

6.1 Postverkehr

1970 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wägungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				Dez.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
		1962	1975	1976	1977	1976	1977			
Index der Postgebühren										
Paketsdienst	209,0	70,4	180,3	182,5	182,3	182,5	182,2	182,2	182,2	182,2
Inlandsverkehr	184,7	68,8	187,4	187,4	187,4	187,4	187,4	187,4	187,4	187,4
Verkehr mit dem Ausland	24,3	87,1	126,8	145,3	144,0	145,6	142,5	142,5	142,5	142,5
mit CEPT - Ländern	10,0	80,0	145,8	165,8	165,4	166,3	164,4	164,4	164,4	164,4
darunter mit EG - Ländern	4,8	81,5	146,6	172,3	172,2	172,3	172,1	172,1	172,1	172,1
mit sonstigen Ländern	14,3	92,9	113,5	131,0	129,0	131,1	127,0	127,0	127,0	127,0
darunter:										
Pakete	108,1	74,0	164,7	168,7	168,5	168,8	168,2	168,2	168,2	168,2
Postgüter	57,0	72,5	185,2	185,2	185,2	185,2	185,2	185,2	185,2	185,2
Wertpakete	1,5	63,6	160,7	167,4	167,1	167,5	166,7	166,7	166,7	166,7
Nachnahmen	4,9	50,3	173,4	173,9	173,9	173,9	173,9	173,9	173,9	173,9
Luftpostbeförderung	5,5	111,1	88,8	89,0	87,7	89,0	86,0	86,0	86,0	86,0
Schnellpakete	2,7	57,7	250,0	250,0	250,0	250,0	250,0	250,0	250,0	250,0
Zustellung	25,2	50,0	250,0	250,0	250,0	250,0	250,0	250,0	250,0	250,0
Nicht- oder unzureichend freigemachte Pakete	1,5		120,0	120,0	120,0	120,0	120,0	120,0	120,0	120,0
Bereithalten von Paketsendungen zur Abholung	1,8		266,7	266,7	266,7	266,7	266,7	266,7	266,7	266,7
Postzeitungsdienst	43,6	52,2	196,3	196,3	196,3	196,3	196,3	196,3	196,3	196,3
Zulassung und Bestellung ¹⁾	3,2	54,1	237,3	237,3	237,3	237,3	237,3	237,3	237,3	237,3
Postzeitungsvertrieb	29,3	50,4	198,5	198,5	198,5	198,5	198,5	198,5	198,5	198,5
Postzeitungsgut	5,9	50,6	188,8	188,8	188,8	188,8	188,8	188,8	188,8	188,8
Streifbandzeitungen	5,2	66,3	167,3	167,3	167,3	167,3	167,3	167,3	167,3	167,3

Index der Geldgebühren

Gelddienst insgesamt	1 000	50,3	215,5	215,4 r	215,4 p	215,4 r	215,4 ⁷⁾	215,4	215,4	215,4
Inlandsverkehr	954,9	49,5	218,5	218,5	218,5	218,5	218,5	218,5	218,5	218,5
Verkehr mit dem Ausland	45,1	91,2	150,5	150,5	150,5	150,5	150,5	150,5	150,5	150,5
mit CEPT - Ländern	37,6	91,1	151,0	151,0	151,0	151,0	151,0	151,0	151,0	151,0
darunter mit EG - Ländern	17,8	90,0	151,1	151,1	151,1	151,1	151,1	151,1	151,1	151,1
mit sonstigen Ländern	7,5	91,7	147,9	147,9	147,9	147,9	147,9	147,9	147,9	147,9
Postanweisungsdienst	93,5	62,3	251,9	251,9	251,9	251,9	251,9	251,9	251,9	251,9
Rentendienst	190,0	24,4	143,1	143,1	143,1	143,1	143,1	143,1	143,1	143,1
Rundfunkrechnungsdienst	312,4	98,9	²⁾	³⁾	—	—	—	—	—	—
Leistungen für andere Verwaltungen ⁴⁾	26,3	39,0	161,3	159,1 r	159,1 p	159,1 r	159,1 ⁸⁾	159,1	159,1	159,1
Zahlungsanweisungsdienst ⁵⁾	141,2	35,2	454,6	454,6	454,6	454,6	454,6	454,6	454,6	454,6
Zahlkartendienst ⁶⁾	236,6	56,8	222,2	222,2	222,2	222,2	222,2	222,2	222,2	222,2

Index der Postscheckgebühren

Postscheckdienst insgesamt	1 000	85,6	174,2	172,9	171,1	172,7	171,1	171,1	171,1	171,0
Überweisungsdienst	151,2	56,0	149,2	140,6	128,7	139,5	128,7	128,7	128,7	128,5
Sonstige Leistungen ⁶⁾	848,8	99,1	178,6	178,6	178,6	178,6	178,6	178,6	178,6	178,6

1) Sowie Bereitstellung besonderer Beförderungsgelegenheiten für den Zeitungsvertrieb. — 2) Ab 1. 1. 1973 wurden die Postleistungen durch die Rundfunkanstalten kostenfrei erstattet. Dadurch wurden die vorher geltenden Vergütungssätze aufgehoben. — 3) Auf Grund der Kündigung des Gebühren - Einzugsvertrages durch die Arbeitsgemeinschaft der Rundfunkanstalten Deutschlands (ARD) und des Zweiten Deutschen Fernsehens (ZDF) stellte die Deutsche Bundespost ihren Rundfunkrechnungsdienst mit Ablauf des Jahres 1975 ein. Der Einzug der Rundfunkgebühren wurde am 1. Januar 1976 von der neugegründeten „Gebühren-einzugszentrale der öffentlich - rechtlichen Rundfunkanstalten in der Bundesrepublik Deutschland (GEZ)“ übernommen. — 4) Vertrieb von Wertzeichen anderer Verwaltungen und Erstattung von Visagebühren. — 5) Ab 1. 1. 1975 einschl. Kontoführungsgebühren. — 6) Formblätter, Postscheckverzeichnisse und (ab 1. 1. 1975) Kontoführungsgebühren. — 7) Jan. - Aug. 1977 = 215,4 r. — 8) Jan. - Aug. 1977 = 159,1 r.

6 Post- und Fernmeldeverkehr

6.1 Postverkehr

1970 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wägungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				Dez.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
		1962	1975	1976	1977	1976	1977			
		Index der Postreisegebühren								
Postreisedienst insgesamt	1 000	82,0	168,4	171,9	186,3	171,9	193,5	193,5	193,5	193,5
Allgemeiner Reiseverkehr	507,5	85,1	177,0	181,3	194,6	181,3	201,2	201,2	201,2	201,2
mit einfachem Fahrschein	329,9	84,2	170,3	172,8	185,4	172,8	191,7	191,7	191,7	191,7
mit Hin- und Rückfahrschein	134,5	89,5	187,8	195,6	209,9	195,6	217,0	217,0	217,0	217,0
mit Zehnerkarte	43,1	85,8	194,1	202,1	216,8	202,1	224,1	224,1	224,1	224,1
Berufs- und Schülerverkehr	492,5	78,1	159,6	162,3	177,8	162,3	185,6	185,6	185,6	185,6
Berufsverkehr	242,1	78,4	142,7	144,5	152,5	144,5	156,6	156,6	156,6	156,6
mit Wochenkarte	83,1	73,9	145,2	146,5	153,7	146,5	157,4	157,4	157,4	157,4
mit Monatskarte	159,0	83,3	141,4	143,4	151,9	143,4	156,2	156,2	156,2	156,2
Schülerverkehr	250,4	77,4	175,9	179,5	202,3	179,5	213,7	213,7	213,7	213,7
mit Zehnerkarte ¹⁾	18,4	60,5	190,6	194,5	210,4	194,5	218,4	218,4	218,4	218,4
mit Wochenkarte	41,1	77,0	179,7	182,9	204,6	182,9	215,5	215,5	215,5	215,5
mit Monatskarte	190,9	81,6	173,6	177,3	201,0	177,3	212,8	212,8	212,8	212,8

1) Ab 1. 7. 1971: Schülerfahrschein (für einfache Fahrt).

6.2 Fernmeldeverkehr

1970 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wägungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				Dez.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
		1962	1975	1976	1977	1976	1977			
Index der Telegrafengebühren										
Telegrafendienst insgesamt	1 000	77,5	135,9	135,9	135,8	135,8	135,8	135,8	135,8	135,8
Inlandsverkehr	544,3	64,5	163,5	163,5	163,5	163,5	163,5	163,5	163,5	163,5
Verkehr mit dem Ausland	455,7	114,1	103,1	102,9	102,7	102,7	102,7	102,7	102,7	102,7
mit CEPT - Ländern	159,4	112,2	108,5	108,5	108,5	108,5	108,5	108,5	108,5	108,5
darunter mit EG - Ländern	94,4	111,4	109,9	109,9	109,9	109,9	109,9	109,9	109,9	109,9
mit sonstigen Ländern	296,3	114,1	100,1	99,9	99,6	99,6	99,6	99,6	99,6	99,6
Telegrammdienst	285,3	67,7	142,3	142,3	142,3	142,3	142,3	142,3	142,3	142,3
Inlandsverkehr	110,2	50,8	183,4	183,4	183,4	183,4	183,4	183,4	183,4	183,4
Verkehr mit dem Ausland	175,1	102,8	116,5	116,5	116,5	116,5	116,5	116,5	116,5	116,5
mit CEPT - Ländern	50,0	85,1	138,7	138,7	138,7	138,7	138,7	138,7	138,7	138,7
darunter mit EG - Ländern	25,5	83,3	143,3	143,3	143,3	143,3	143,3	143,3	143,3	143,3
mit sonstigen Ländern	125,1	110,3	107,6	107,6	107,6	107,6	107,6	107,6	107,6	107,6
Allgemeine Telegramme	244,0	67,9	143,2	143,2	143,2	143,2	143,2	143,2	143,2	143,2
Seefunk - Telegramme	10,6		122,0	122,0	122,0	122,0	122,0	122,0	122,0	122,0
Sonstige Leistungen	30,7	65,3	142,1	142,1	142,1	142,1	142,1	142,1	142,1	142,1
Telegrafische Postanweisungen	20,6	73,2	138,2	138,2	138,2	138,2	138,2	138,2	138,2	138,2
Vereinbarte Kurzanschrift	2,6	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Anfertigung auf Schmuckblatt	7,5	75,0	167,6	167,6	167,6	167,6	167,6	167,6	167,6	167,6
Telexdienst	607,6	82,8	131,3	131,2	131,0	131,0	131,0	131,0	131,0	131,0
Inlandsverkehr	363,4	72,4	156,6	156,6	156,6	156,6	156,6	156,6	156,6	156,6
Verkehr mit dem Ausland	244,2	120,3	93,6	93,3	93,0	93,0	93,0	93,0	93,0	93,0
mit CEPT - Ländern	98,0	124,2	95,3	95,3	95,3	95,3	95,3	95,3	95,3	95,3
darunter mit EG - Ländern	63,7	119,7	96,7	96,7	96,7	96,7	96,7	96,7	96,7	96,7
mit sonstigen Ländern	146,2	115,2	92,5	92,0	91,4	91,4	91,4	91,4	91,4	91,4
Telexanschlüsse	167,9	51,9	174,1	174,1	174,1	174,1	174,1	174,1	174,1	174,1
Telexverbindungen	439,7	109,8	115,0	114,8	114,6	114,6	114,6	114,6	114,6	114,6

6 Post- und Fernmeldeverkehr

6.2 Fernmeldeverkehr

1970 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wägungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				Dez.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
		1962	1975	1976	1977	1976	1977			
		Index der Telegrafengebühren								
Überlassung von Telegrafeneleitungen	72,4	96,0	156,7	156,8	156,8	156,8	156,8	156,8	156,8	156,8
Inlandsverkehr	47,6	86,6	185,0	185,0	185,0	185,0	185,0	185,0	185,0	185,0
Verkehr mit dem Ausland	24,8	.	102,5	102,8	102,8	102,8	102,8	102,8	102,8	102,8
mit CEPT - Ländern	6,2	147,0	87,8	87,8	87,8	87,8	87,8	87,8	87,8	87,8
darunter mit EG - Ländern	2,4	138,5	107,4	107,4	107,4	107,4	107,4	107,4	107,4	107,4
mit sonstigen Ländern	18,6	.	107,4	107,7	107,7	107,7	107,7	107,7	107,7	107,7
Sonstige Telegrafendienste	34,7	.	121,6	121,8	121,8	121,8	121,8	121,8	121,8	121,8
Inlandsverkehr	23,1	.	131,8	131,8	131,8	131,8	131,8	131,8	131,8	131,8
Verkehr mit dem Ausland	11,6	.	101,3	101,8	101,8	101,8	101,8	101,8	101,8	101,8
mit CEPT - Ländern	5,2	.	92,7	92,7	92,7	92,7	92,7	92,7	92,7	92,7
darunter mit EG - Ländern	2,8	.	107,4	107,4	107,4	107,4	107,4	107,4	107,4	107,4
mit sonstigen Ländern	6,4	.	108,4	109,2	109,2	109,2	109,2	109,2	109,2	109,2
Bildtelegrafendienst	5,0	.	133,6	133,8	133,8	133,8	133,8	133,8	133,8	133,8
Datexdienst ¹⁾	29,7	.	119,6	119,8	119,8	119,8	119,8	119,8	119,8	119,8

Indizes der Fernspreckgebühren

Telefongespräche insgesamt	1 000	98,7	127,1	127,1	127,0	127,1	127,0	127,0	127,0	127,0
Inlandsgespräche	928,4	95,5	128,7	128,7	128,7	128,7	128,7	128,7	128,7	128,7
Ortsgespräche	196,6	89,2	126,8	126,8	126,8	126,8	126,8	126,8	126,8	126,8
Ferngespräche	731,8	97,3	129,2	129,2	129,2	129,2	129,2	129,2	129,2	129,2
Auslandsgespräche	71,6	150,0	106,4	106,0	105,5	105,9	105,4 ⁵⁾	105,4	105,4	105,4
mit CEPT - Ländern	56,9	145,1	109,3	109,1	109,0	109,1	109,0 ⁶⁾	109,0	109,0	109,0
darunter mit EG - Ländern	32,7	135,9	109,5	109,3	109,2	109,3	109,2 ⁷⁾	109,2	109,2	109,2
mit sonstigen Ländern	14,7	137,2	95,5	93,9	91,9	93,2	91,9 ⁸⁾	91,8	91,5	91,5
Telefonanschlüsse ²⁾ insgesamt	1 000	.	187,7	186,5	186,8	185,5	187,7	187,7	187,7	187,7
Einrichtung ³⁾	57,9	.	219,4	197,0	203,4	181,1	219,4	219,4	219,4	219,4
Bereithaltung ⁴⁾	942,1	.	185,8	185,8	185,8	185,8	185,8	185,8	185,8	185,8
Einzelanschlüsse	818,9	.	179,8	179,8	179,8	179,8	179,8	179,8	179,8	179,8
Zweieranschlüsse	123,2	.	225,6	225,6	225,6	225,6	225,6	225,6	225,6	225,6

1) Datexverbindungen, Teilnehmereinrichtungen und überlassene Stromwege zur Datenübertragung. — 2) Teilnehmer - Hauptanschlüsse. — 3) Einmalige Pauschalgebühr. — 4) Monatliche Anschlußgebühr. — 5) Jan. — Mai 1977 = 105,6 r.; Juni — Aug. 1977 = 105,4 r. — 6) Jan. — Mai 1977 = 109,1 r.; Juni — Aug. 1977 = 109,0 r. — 7) Jan. — Aug. 1977 = 109,2 r. — 8) Jan. — Mai 1977 = 92,0 r.; Juni — Aug. 1977 = 91,9 r.

Quellenverzeichnis

1 Eisenbahnverkehr

Beförderungssätze im Personenverkehr
Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr
Deutsche Bundesbahn, Zentrale Verkaufsleitung, Mainz.

2 Straßenverkehr

Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen
Bundesverband des deutschen Güterfernverkehrs (BDF) e. V., Frankfurt a. M.

3 Spedition

Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen
Verordnung PR 9/66 des Bundesministers für Wirtschaft über Vergütungen im Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen (einschl. Änderungsverordnungen). Siehe auch: „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“ (PLW), Fachserie M, Reihe 7, 1. Vierteljahr 1969, S. 8: Einführung in die Übersicht B „Speditionssammelgutverkehr“. Seit dem 1. 7. 1975 „Bedingungen und Entgelte für den Spediteursammelgutverkehr mit Kraftwagen und Eisenbahn“ herausgegeben vom Bundesverband Spedition und Lagerei e. V., Bonn (BSL).

4 Schiffsverkehr

Frachtsätze der Binnenschifffahrt
Bundesministerium für Verkehr, Bonn; Frachten und Tarifanzeiger der Binnenschifffahrt, Duisburg.

Indizes der Seefrachtraten

Deutsche Seefrachtenindizes (Linienfahrt, Trampfahrt, Tankerfahrt)

Bundesministerium für Verkehr (BMV) Abt. See, Hamburg (bis einschl. Mai 1977) ¹⁾; Statistisches Bundesamt, Wiesbaden (ab Juni 1977) ¹⁾. Mitteilung für die Presse des BMV - See - vom 12. 2. 1973 ²⁾ sowie vom 12. 2. 1975 ²⁾³⁾; „Hansa“, Zeitschrift für Schifffahrt, Schiffbau, Häfen, 105. Jahrgang, Nr. 4 (2. Februarheft 1968) ²⁾; PLW, Fachserie M, Reihe 7, 4. Vierteljahresheft 1972 ²⁾.

Britische Zeitcharter - Indizes

General Council of British Shipping, London EC 8 ET ¹⁾. Methodischer Abriß des britischen Tramp - Trip - Charter - Index sowie des Tramp - Time - Charter - Index (Umstellung auf Basis 1976 = 100) herausgegeben vom Indexverfasser (Sonderdruck) ²⁾; Fachserie 17, Reihe 9, 2. Vierteljahresheft 1977 ²⁾.

Norwegische Seefrachtenindizes (Trampfahrt, Tankerfahrt)

Norwegian Shipping News, Oslo ¹⁾, Nr. 2 A vom 1. 2. 1974 ²⁾; Nr. 3 vom 14. 2. 1975 ²⁾³⁾.

Seefrachtenindizes der COMECON - Länder (Trampfahrt, Reisecharter)

Büro für Seefrachtkoordination des Länderrats für gegenseitige Wirtschaftshilfe, Moskau ¹⁾.
Technica i gospodarka morska, Gdynia, Jahrgang 1967, Nr. 7 ²⁾; PLW, Fachserie M, Reihe 7, 2. Vierteljahresheft 1968 ²⁾; Hansa, Zeitschrift für Schifffahrt, Schiffbau, Häfen, 111. Jahrgang Nr. 17 (1. Septemberheft 1974 ²⁾).

Amerikanische Trampfrachtenindizes

Maritime Research Inc., New York ¹⁾, Weekly Newsletter of charter fixtures reported in New York and London, herausgegeben vom Maritime Research Inc., New York.

Britischer Tankerfrachtenindex (Reisecharter)

Mullion & Co. Ltd., London ¹⁾.

AFRA - Durchschnittsraten für die Tankerfahrt (Average Freight Rate Assessment)

London Tanker Brokers' Panel, London EC 2 ¹⁾.
Erdöl-Informationsdienst, A. Stahmer, Hamburg, 13. Jahrgang Nr. 3 vom 15. 7. 1959 ²⁾; 28. Jahrgang Nr. 30 vom 24. 1. 1975 ²⁾³⁾.

5 Luftverkehr

Flugpreise im Personenverkehr

Deutsche Lufthansa AG., Direktion Verkauf und Verkehr, Köln
(Herausgeber des „Passagetarifs [pt]“ der IATA für die Bundesrepublik Deutschland).

Frachtraten im Güterverkehr

SCANDINAVIAN AIRLINES SYSTEM, IATA & Industry Association Affairs, Stockholm.
SWISSAIR IATA & TARIFFS, Zürich - Airport (Herausgeber des vor dem 1. 10. 1975 geltenden „Airline Cargo Tariff [ACT]“ der frachtbefördernden IATA - Mitglieds - Gesellschaften).
The Air Cargo Tariff (TACT), Amsterdam - International Airport (Bezeichnung und Tarifiedaktion des IATA - Luftfrachttarifs ab 1. 10. 1975).

6 Post- und Fernmeldeverkehr

6.1 Postverkehr: Indizes der Post-, Postscheck- und Postreisegebühren

6.2 Fernmeldeverkehr: Indizes der Telegrafen- und Fernspreckgebühren

Statistisches Bundesamt, Wiesbaden ¹⁾. PLW, Fachserie M, Reihe 7, 1. Vierteljahresheft 1976 ²⁾.
Amtsblatt des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen und sonstige Gebührenunterlagen der Deutschen Bundespost. Leistungs- und Einnahmestatistiken des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen, Bonn, des Posttechnischen Zentralamts, Darmstadt, sowie der Oberpostdirektionen.

1) Berechnende Stelle. — 2) Die hier angeführten Quellen enthalten die zuletzt veröffentlichten Beschreibungen der Indexmethode. — 3) Indizes bzw. Maßzahlen der Tankerfrachtraten auf neuer Basis.